



Österreichische

FORSTTAGUNG

22.-23. JUNI 2023 | HALL IN TIROL

Waldwirtschaft – quo vadis?

Zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen
und wirtschaftlichen Möglichkeiten

Einladung – Programm



Anwuchserfolg für klimafitte Wälder

Vitale Pflanzen mit
Herkunftsgarantie im
einzigartigen LIECO-System.
Das ist intelligentes
Aufforsten.

www.lieco.at



AUFFORSTEN MIT ERFOLG

Inhalt

Grußworte	5-9
LH-Stv. ÖR Josef Geisler Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Raumordnung und Energie	5
DI Mag. Johannes Wohlmacher Präsident Österreichischer Forstverein	7
DI Kurt Ziegner Präsident Tiroler Forstverein	9
Programmübersicht	11
Tagungsprogramm im Detail	13-15
Lagepläne	15/17
Veranstaltungen	15
Exkursionen	17
Exkursionen	17-35
Exkursion 1 Naturjuwel Stamser Eichenwald	19
Exkursion 2 Stubaital – Wilde Wasser und Erlebniswelt Wald	21
Exkursion 3 Multitalent Wald – ein Wunder der Natur	23
Exkursion 4 Waldbrand und Wiederbewaldung	25
Exkursion 5 Hall in Tirol – eine Stadt mit hölzerner Geschichte	27
Exkursion 6 Vom Baum zum fertigen Holzprodukt	29
Exkursion 7 Forstwirtschaft – Naturschutz – Tourismus	31
Exkursion 8 Was tun mit der Biomasse?	33
Exkursion 9 Waldbau im Klimawandel und Lebensraumgestaltung Auerwild	35
Allgemeine Informationen	37-42



Wie viel Kohlenstoffgehalt steckt in Ihrem Wald?

Machen Sie Ihren Wald klimafit und erzielen Sie mit hochwertigen Klimaleistungen ein nachhaltiges Zusatzeinkommen.

Mit Premium CO₂ Gutschriften.

Werden Sie ECS Projektpartner.
Wir freuen uns auf ein Gespräch.

Sicher.

Transparent.

Wissenschaftlich.

Regional.

Grußworte



Sehr geehrte Damen und Herren!

Tirols Wälder werden seit Jahrhunderten bewirtschaftet und genutzt. Die Saline und das Salzbergwerk in Hall haben ebenso wie der Silberbergbau in Schwaz Unmengen an Holz verschlungen. Die Nutzung des Waldes in unserem Land war also nicht immer nachhaltig. Das ist heute anders.

In unseren Wäldern wächst mehr Holz nach als wir ernten. Die Holznutzung erfolgt kaskadisch entlang der Wertschöpfungskette. Umso unverständlicher sind gewisse Entwicklungen auf europäischer Ebene. Die Bewirtschaftung einzuschränken, Wälder großflächig außer Nutzung zu stellen oder den Brennstoff Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anzusehen – das ist für Länder wie Tirol mit Sicherheit die falsche Strategie. Das wird dem Wald, dem Klima und der Energieunabhängigkeit nicht helfen.

Der Umbau unserer Wälder in klimafitte, widerstandsfähige Bergwälder geht nicht von alleine. Die Wiederherstellung der Schutzfunktion nach Naturkatastrophen ist selbst mit menschlicher Unterstützung ein Generationenprojekt, und den Ausstieg aus Öl und Gas werden wir nicht schaffen, wenn wir nicht den Brennstoff vor der Haustür und die Nebenprodukte der heimischen Holzindustrie nutzen. Es ist ja keineswegs so, dass wir unser Holz nur zum Heizen nutzen. Das wäre ökonomisch unsinnig.

Wohin muss sich die Waldwirtschaft also entwickeln? Für Tirol würde ich sagen, wir müssen den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Wir müssen unsere Bergwälder klimafit machen. Wir müssen alles tun, um den Schutzwald als unsere Lebensversicherung vital zu halten. Wir müssen Waldwirtschaft und Freizeitnutzung bestmöglich unter einen Hut bringen. Kurz gesagt: Wir müssen alle Funktionen des Waldes stärken, indem wir unseren Wald nützen und schützen.

LH-Stv. ÖR Josef Geisler

Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Raumordnung und Energie

AUFFORSTUNG . FORSTPFLANZEN . BAUMSCHUTZSÄULEN



A - 2700 WIENER NEUSTADT . MOORGASSE 15
Tel.: +43-2622/22256 . Fax.: +43-2622/22256-4
e-mail: office@lescus.at
www.lescus.at

AUFFORSTEN - UNSERE GEMEINSAME AUFGABE

Grußworte



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein herzliches Willkommen bei der Österreichischen Forsttagung 2023, die gemeinsam mit dem Tiroler Forstverein in Hall in Tirol abgehalten wird.

Die Forsttagung widmet sich vorrangig waldspezifischen Themen, sie dient durch die fachliche Diskussion dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Begegnung. Durch diese ist in den letzten Jahrhunderten der Weg zur nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung in

unseren Breiten geebnet worden, ein Weg der nicht immer klar und eindeutig war, sondern durchaus von Versuch und Irrtum begleitet wurde.

Heute ist die nachhaltige Waldnutzung Standard, auch wenn diese durch Sturmereignisse, Käferkalamitäten und die Krisen durch den Klimawandel immer wieder gefährdet wird. Und die Frage, die sich jeder betroffene Waldeigentümer daher berechtigt stellt, ist: Wie gehen wir mit den Krisen um, wohin führt uns der Weg, wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus?

Darüber zu diskutieren, wissenschaftliche Ergebnisse auszutauschen, Fragen zu stellen und Antworten zu geben, das erscheint mir wichtig und unverzichtbar. Und vor allem ist es notwendig, aufeinander zu hören und die gegenseitigen Argumente abzuwägen. Einseitigkeiten führen all zu leicht in Sackgassen, aus denen man nur schwer wieder herauskommt.

Die durch den ungezügelten Verbrauch fossiler Rohstoffe verursachte globale Klimakrise wird die Herausforderung der Zukunft bleiben. Welche Rolle dabei die Wälder und die Waldbewirtschaftung spielen, welche Bedeutung ihnen zukommt, das bedarf eines ständigen Diskussionsprozesses.

Die natürlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen, die klimatischen Bedingungen, die am Standort stockenden Wälder und die Eigentumsverhältnisse sind in den Ländern Europas sehr vielschichtig und so unterschiedlich, wie die Menschen, die dort leben und arbeiten. Einheitliche Antworten auf die Frage nach den Möglichkeiten der Waldnutzung in Zeiten des Klimawandels über einen ganzen Kontinent haben ihre Grenzen. Der Österreichische Forstverein und die Landesforstvereine verstehen sich als Stimme für den Wald. Sie bekennen sich zur nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung. Dafür setzen sie sich ein, dafür erheben sie ihre Stimme. Gangbare Wege für unsere Wälder und Waldbewirtschaftler in herausfordernden Zeiten zu suchen, zu finden und auch beispielhaft zu zeigen, ist eine Aufgabe, der sich die Österreichische Forsttagung alljährlich widmet. Daran mitzuwirken und sich einzubringen lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

DI Mag. Johannes Wohlmacher
Präsident Österreichischer Forstverein

EGGER Holzeinkauf
Verlässlichkeit
Handschlagqualität
Flexibilität



Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Rohstoff Holz und ein starkes Umweltbewusstsein sind für EGGER selbstverständlich. Die Integration der Partner in die Wertschöpfungskette gehört zu den Unternehmensgrundsätzen.

EGGER – seit 1961 ein starker Partner für Waldbesitzer und Förster.

Ihre Ansprechpartner in Sachen Holz:

Österreich West:

Josef Hofer

josef.hofer@egger.com · T +43 664 6195335

Österreich Ost:

Christian Steigenberger

christian.steigenberger@egger.com · T +43 664 61 95255

» www.egger.com/holzeinkauf

MEHR AUS HOLZ.

E EGGER

Grußworte



Wald und Holz nützen ist wichtiger denn je!

Die Forsttagung 2023 greift gezielt das Thema Waldwirtschaft und deren künftige Bedeutung für unsere Lebensqualität auf. „Waldwirtschaft – quo vadis?“ soll nicht nur Standpunkte darstellen und Interessenslagen klären, sondern auch zu einer intensiven Diskussion über den künftigen Weg der multifunktionalen Waldwirtschaft führen.

Der Klimawandel und seine Folgen, wie Temperaturanstieg, Dürreperioden oder Wetterextreme treffen die alpinen Bergwälder auch durch das enorme Tempo mit besonderer Wucht. Die Wälder kommen mit der natürlichen Anpassung nicht schnell genug nach. Unsere Bergwälder sind einerseits durch den raschen Klimawandel bedroht, andererseits sind sie auch eine wirkungsvolle Waffe im Kampf gegen die Klimaerwärmung.

Die kaskadische Nutzung des Holzes (Holzernte – Sägewerk – langlebige Holzprodukte – Recycling – neues Holzprodukt – Verbrennung) stellt einen enorm wichtigen und effizienten Beitrag zur Abmilderung der Erderwärmung dar! Für jeden geernteten Baum im Wald wächst wieder ein neuer Baum nach, während in den Holzprodukten weiterhin CO₂ gebunden bleibt. Es entsteht praktisch ein „zweiter Wald“ und der Effekt der CO₂-Speicherung wird fast verdoppelt. Holz ist auch der bedeutendste nachwachsende Rohstoff und kann viele fossile Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle) ersetzen.

Die mitteleuropäische Forstwirtschaft versucht seit vielen Jahrzehnten die nachhaltige Nutzung der Wälder und den Schutz der Natur integrativ zu verbinden. Naturwaldzellen, Trittsteinbiotope, Belassen von Totholz und Altholzbäumen sowie artenreiche Gestaltung von Waldrändern sind hier nur einige Beispiele für diese Bemühungen. Dabei zeigt sich, dass ein aktiver Schutz unserer Natur und die Bewirtschaftung der Wälder für Artenreichtum, Stabilität und Verjüngung gleichermaßen sorgt. Unsere Wälder sind weitgehend intakt und erfüllen viele ihrer Funktionen in hervorragender Weise. Zusätzlich zeichnen sich viele alpine Waldflächen, insbesondere in den Hochlagen, durch hohe Biodiversität aus. Die Bewirtschaftung der alpinen Wälder vor Ort sorgt für regionale Kreisläufe, Sicherung des Lebensraumes und beste CO₂ Speichereffekte.

DI Kurt Ziegner
Präsident Tiroler Forstverein

Eschböck

BIBER Holzhackmaschinen
www.eschlboeck.at



*Nachhaltig mit Hackgut
vorsorgen*

Übersicht Tagung

Mittwoch, 21. Juni 2023

19:00 Uhr Abendempfang und gemeinsames Abendessen im Restaurant Goldener Löwe, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol

Donnerstag, 22. Juni 2023

09:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses des Österreichischen Forstvereins laut gesonderter Ausschreibung

11:30 Uhr Mittagsbuffet im Salzlager Hall

13:00 Uhr Eröffnung der Österreichischen Forsttagung 2023

13:30 Uhr Vorträge zum Tagungsthema und Diskussion

15:45 Uhr Podiumsdiskussion

16:45 Uhr Schlussworte durch Präsident DI Mag. Johannes Wohlmacher

17:00 Uhr Ordentliche Vollversammlung des Österreichischen Forstvereins

19:30 Uhr Festbankett mit Aperitif im Salzlager Hall

Freitag, 23. Juni 2023

Treffpunkt Busparkplatz Salzlager Hall

08:00 Uhr Abfahrt **Exkursionen 1 bis 9**

16:00 Uhr Rückkehr und Ende der Österreichischen Forsttagung 2023

Veranstaltungsort

Salzlager Hall

Saline 18
6060 Hall in Tirol
www.salzraum.at



28.–31. AUG.
2024

INTERNATIONALE

HOLZ- MESSE

FACHMESSE HOLZ&BAU



Tagungsprogramm

Donnerstag, 22. Juni 2023

Ort Salzlager Hall
 Saline 18
 6060 Hall in Tirol

Moderation Günther Schimatzek

13:00 Uhr

Eröffnung der Österreichischen Forsttagung 2023 durch den Präsidenten des Österreichischen Forstvereins DI Mag. Johannes Wohlmacher und den Präsidenten des Tiroler Forstvereins DI Kurt Ziegner

Grußworte der Ehrengäste

Dr. Christian Margreiter, Bürgermeister

Anton Mattle, Landeshauptmann

Mag. Norbert Totschnig, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

13:30 Uhr

„Der Wald und die Vielfalt an EU-Politiken“

Dr. Harald Mauser, Liaison Officer European Forest Institute

13:50 Uhr

„Antworten auf aktuelle forstpolitische Herausforderungen und strategische Entwicklungen“

Prof. Dr. Ulrich Schraml, Präsident Deutscher Forstverein

14:10 Uhr

„Zwischen Luftschlössern und Deckungsbeiträgen - Betrachtung der Waldwirtschaft zwischen Kerngeschäft und Ökosystemprodukten“

Ing. Mag. Walter Amann, Obmann Waldverein Vorarlberg

14:30 Uhr

Diskussion zu den Vorträgen

15:00 Uhr

Pause

15:45 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Vortragenden und

SCⁱⁿ DIⁱⁿ Maria Patek MBA, Leiterin Sektion Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit, BML

DI Andreas Gruber, Vorstandsdirektor, ÖBf AG

DI Simon Klingler, Leiter Referat Naturschutzgrundlagen und Sachverständigendienst, Land Salzburg

Mag. Christian Plössnig, Abteilung Umweltschutz, Land Tirol

Hannes Theurl, Geschäftsführer Theurl Holz

16:45 Uhr

Schlussworte durch Präsident DI Mag. Johannes Wohlmacher

**Tagungsgebühr inkl. Mittagsbuffet Euro 45,-/Person
Anmeldung (Tagung und Mittagessen) ist erforderlich!**



Ihre Vorteile beim Holzverkauf an **Stora Enso Wood Products**

Ihr Wald ist uns ein Anliegen

- Marktgerechte Preise
- Optimale Wertausbeute
- Ein Abnehmer für alle Sortimente
- Rasche Abfuhr
- Übersichtliche Abwicklung
- Rasche Abrechnung
- Gute Betreuung
- Ankauf von „Holz am Stock“



storaenso

Stora Enso Wood Products GmbH

A-3531 Brand 44

Tel.: +43 5 0245 2200

holzeinkauf.oesterreich@storaenso.com

www.storaenso.com

www.storaensowald.at



WIR EBENEN WEGE!

NACHHALTIGE SANIERUNG VON
STRASSEN UND WEGEN - SYSTEM HOLZER

LEITNER
HOLZERNTÉ - ERDBAU GMBH

ST. ANDRÄ 42 | 9974 PRÄGRATEN | TEL.: 06643803875

Freitag, 23. Juni 2023

Exkursionen

Abfahrt mit den Bussen vom Busparkplatz Salzlager Hall.

08:00 Uhr Abfahrt **Exkursionen 1 bis 9**

Rückkehr

15:00 Uhr Exkursion 1, 5

15:30 Uhr Exkursion 2, 4

16:00 Uhr Exkursion 3, 6, 7, 8

16:30 Uhr Exkursion 9

Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen Euro 40,-/Person

Anmeldung ist erforderlich!

Wir ersuchen um Bekanntgabe einer Ersatzexkursion.

Ende der Österreichischen Forsttagung 2023

Exkursion **1** Naturjuwel Stamser Eichenwald

Exkursion **2** Stubaital – Wilde Wasser und Erlebniswelt Wald

Exkursion **3** Multitalent Wald – ein Wunder der Natur

Exkursion **4** Waldbrand und Wiederbewaldung

Exkursion **5** Hall in Tirol – Eine Stadt mit hölzerner Geschichte

Exkursion **6** Vom Baum zum fertigen Holzprodukt

Exkursion **7** Forstwirtschaft – Naturschutz – Tourismus

Exkursion **8** Was tun mit der Biomasse?

Exkursion **9** Waldbau im Klimawandel und Lebensraumgestaltung Auerwild



STIHL

SMART UND EINFACH. DIGITALE FORSTARBEIT.

**DIE SOFTWARE TREEVA DIENT ALS FUNDAMENT
FÜR EINE DIGITALE UND EFFIZIENTE ARBEITS-
ORGANISATION UND HOLZAUFNAHME IM FORST-
BETRIEB.**



ERFAHREN SIE MEHR AUF WWW.TREEVA.DE ODER
UNTER STIHL.DE/HOLZLISTE

Exkursion 1

Naturjuwel Stamser Eichenwald

Ort: Stamser Eichenwald, Stams

Themen:

- Klimawandel
- Multifunktionalität des Waldes
- Naturschutz
- Biodiversität
- Hirschkäfer
- Baumkataster

Leitung: DI Andreas Pohl, Leiter BFI Imst
DI Hans-Peter Jauk

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall
Rückkehr: ca. 15:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen in der Hirschentenne

Begehbarkeit: leichte Begehbarkeit, Wanderschuhe, Schlechtwetterbekleidung

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen



Foto: Werner Schwarz



26.–28. Sept. 2023
Stuhleck | Steiermark

Österreichs größte Forstmaschinenvorführung findet von 26. bis 28. September 2023 am Stuhleck in der Gemeinde Spital am Semmering statt.

Gemeinsam mit der **Österreichischen Bundesforste AG** werden die **Maschinenvorführungen** auf einem **Parcours** von ca. **4,5 km Länge** organisiert. Die Strecke ist für alle Besucher zu Fuß gut begehbar. Im Rahmen der AUSTROFOMA werden alle Maschinen und Geräte im aktiven Einsatz präsentiert, teilweise auch in Arbeitsketten kombiniert.

Weitere Themenschwerpunkte wie z.B. **Digitalisierung, Logistik, Holzabmaß, Holzkennzeichnung, Unfallverhütung, Ausrüstung** sowie Angebote rund um die **forstliche Aus- und Weiterbildung** runden das Angebot ab.

Kontakt und Information:

DI Klaus Friedl

T: Hotline +43 316 8050-1485

E: austrofoma2023@lk-stmk.at

www.austrofoma.at

Exkursion 2

Stubaital – Wilde Wasser und Erlebniswelt Wald

Der Wald im Spannungsfeld der Ansprüche

Ort: Neustift im Stubaital, Fulpmes

Themen:

- Intensive touristische Nutzung im Objektschutzwald, Schutzwaldmanagement - Risikomanagement
- „Kampf“ ums Wasser
- Wilde-Wasser-Weg / Erlebniseinrichtungen im Wald
- NaturIDEA – Holzbau

Leitung: DI Peter Kapelari, Vizepräsident Tiroler Forstverein
DI Florian Riccabona, Leiter BFI Steinach, et al.

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 15:30 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen im Wirtshaus „Der Hoferwirt“ in Neustift

Begehbarkeit: leichte Begehbarkeit, Wanderschuhe, Schlechtwetterbekleidung

Teilnehmerzahl: max. 48 Personen



Foto: TVB Stubai Tirol / Andre Schönherr

Digitale Forsteinrichtung.

Ein kombiniertes Verfahren aus
Luftbildanalyse & terrestrischer Datenerhebung.



Aktuelles
3D-Luftbild



Kartierung &
KI-Analyse



Terrestrische
Datenerhebung



Auswertung
& Planung



Interaktive
Ergebnisse

Dynamic Forest.

- ✓ Alle Karten und Inventardaten digital & mobil
- ✓ Alle Maßnahmen im Blick - von Planung bis Vollzug
- ✓ Alle Beteiligten berechtigungsgerecht eingebunden



Exkursion 3

Multitalent Wald – ein Wunder der Natur

Amt für Wald und Natur

Ort: Stadtwald Innsbruck

Themen:

- Klimawandel – Herausforderungen für Stadtwälder
- Modellfläche Klimatop Brunnelboden
- Schutzwald und Naturgefahren im Stadtgebiet
- Besucherlenkung im Wald – Angebote statt Verbote
- Waldschule Innsbruck – Sensibilisierung durch Bildung

Leitung: Wolfgang Huber, Amt für Wald und Natur
DI Andreas Wildauer, Amt für Wald und Natur

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 16:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen auf der Arzler Alm

Begehbarkeit: Wanderung auf befestigten Waldwegen, Schlechtwetterbekleidung
Gehzeit ca. 2,5 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

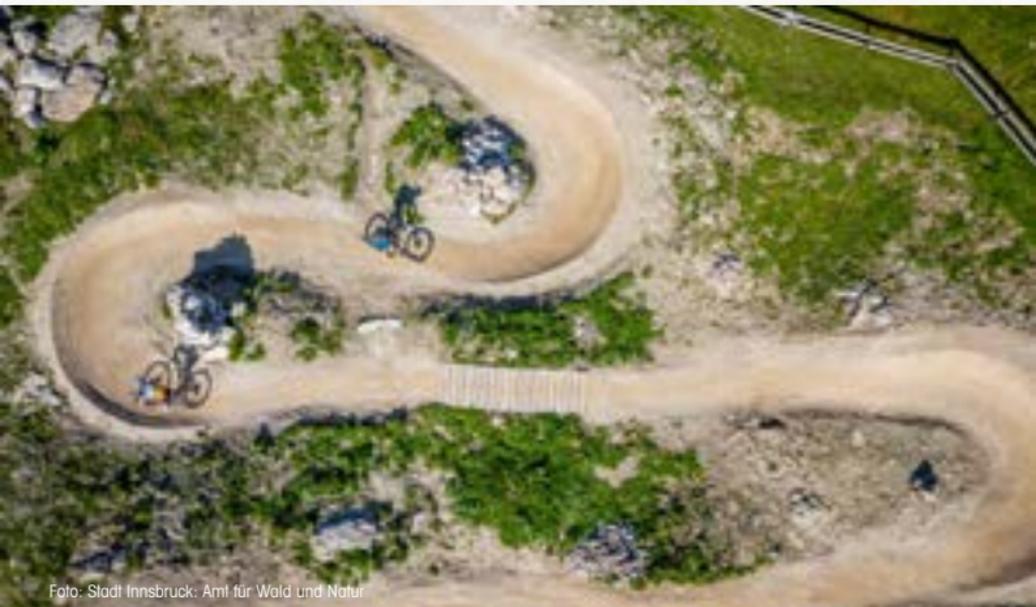


Foto: Stadt Innsbruck: Amt für Wald und Natur

Neue und verbesserte biologisch abbaubare Pflanzenschutzhüllen für den Einzelschutz im Forst und im Weingarten. Aus unserem Sortiment an biologisch abbaubaren Pflanzenschutzhüllen möchten wir vor allem drei neue Typen hervorheben.



Biowit®FMX

Dieses Produkt besteht aus einer Hartfaserplatte, die an ihren Seiten mit einem Baumwollband vernäht ist. Der Verschluss ist eine intelligente Mischung aus Steck- und Verriegelungstechnik. Bei der Herstellung kommt keinerlei Klebstoff oder Bindemittel zum Einsatz, somit ist das Produkt zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen und biologisch abbaubar. Eine große Anzahl an Löchern lässt ausreichend Licht zur Pflanze. Biowit®FMX ist aktuell noch in der Testphase und soll im Herbst 2023 bzw. im Frühjahr 2024 auf den Markt kommen.



Biowit® BTR

Eine biologisch abbaubare Falthülle mit altbewährtem aber modifiziertem Verschlusssystem. Biowit BTR ist eine Kartonhülle, deren Innenseite weiß ist. So wird das einfallende Sonnenlicht zur Pflanze hin reflektiert. Durch das geringe Gewicht und die leichte Handhabung ist sie ein ideales Produkt für den klimabewussten Waldbesitzer, der gleichzeitig auf Nachhaltigkeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis setzt.



Wita®Pro Baumschutz

Der Wita®Pro Baumschutz besteht aus Holzlaten welche durch einen Eisendraht zusammengehalten werden. Mühelos um das zu schützende Objekt gelegt wird er mithilfe der Drahtenden verschlossen. Durch die breiten Schlitzte der Konstruktion gelangt viel Sonne zu der Pflanze und bietet somit optimale Wuchsbedingungen. Dieser Typ zeichnet sich durch ein verhältnismäßig geringes Gewicht und hohe Stabilität aus. Der unverzinkte Draht und das Holz bauen sich in der Natur vollständig ab und hinterlassen nach ihrer Schutzwirkung keinerlei Abfall.

Exkursion 4

Waldbrand und Wiederbewaldung

Pro Silva Austria

Ort: Absamer Vorberg

Themen:

- Gefahren und Herausforderungen von Waldbränden im Schutzwald
- Entwicklung der Waldbrandfläche in Absam
- Präventive waldbauliche Maßnahmen und Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsprojekten

Leitung: DI Dr. Alois Simon MSc, LFD Tirol
DI Günther Brenner, Leifer BFI Innsbruck
Beteiligung von lokalen Akteuren und internationalen Experten

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 15:30 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen im Gelände (Jausenpakete werden gestellt, für ausreichend Getränke ist selbst zu sorgen)

Begehbarkeit: Trittsicherheit und Kondition für eine Wanderung auf Steigen im Gebirge. Es sind mindestens 600 Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg zu Fuß zu bewältigen, Schlechtwetterbekleidung
Schwere Begehbarkeit, Gehzeit ca. 5 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen



Foto: Pro Silva Austria



Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH
Turmgasse 67 • 8700 Leoben • Austria
T +43 3842 300 0
leoben@mm-holz.com
www.mm-holz.com



PEFC™

Chain of Custody
PEFC/06-38-79

follow us on  

Exkursion 5

Hall in Tirol – eine Stadt mit hölzerner Geschichte, vom Salzberg bis zum historischen Städtebau

Holz – seine historische Bedeutung und sein kulturelles Erbe

Ort: Hall in Tirol und Umgebung

Themen:

- Die historische Bedeutung des Holzes im Salzbergbau
- Alte Lieferwege und historische Beziehungen
- Holz der Baustoff der Geschichte

Leitung: Mag. Dr. Alexander Zanesco, Stadthistoriker
Ing. Albin Neuner, GF Regionalmanagement Innsbruck Land

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 15:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen in Hall in Tirol

Begehbarkeit: leichte Begehbarkeit, Wanderschuhe, Schlechtwetterbekleidung

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen



Foto: Martin Zeller - Digitalisat der UB Düsseldorf

Von der Fläche bis ins Werk

ALL IN ONE

Besuchen Sie uns:

LIGNA vom 15. - 19.05.2023
in Hannover

AUSTROFOMA vom 26. - 28.09.2023
in Spital am Semmering

- Alle Branchen: **FORST / HANDEL / LOGISTIK / INDUSTRIE**
- Alle Module: **PLANUNG / MATERIALFLUSS / ABRECHNUNG**
- Alle Technologien: **DESKTOP / WEB / MOBIL**

Neue Module inkl. Online/Offline App

Forsteinrichtung
Maßnahmenplanung

Mehr als 1100 Kunden vertrauen unserer **KOMPLETTLÖSUNG.**

Latschbacher GmbH

Hauptstr. 8/10

A-4484 Kronstorf, Austria

Tel.: + 43 (0) 7224 8206-0

E-Mail: office@winforstpro.com

Exkursion 6

Vom Baum zum fertigen Holzprodukt

Ort: Innsbruck, Vomp

Themen:

- Logistik, Rundholzeinschnitt und Weiterverarbeitung in der Großsägeindustrie (Zerspanertechnologie) - Besichtigung Troger Holz - Säge- und Schaltafelwerk in Vomp
- Holzveredelung in High-End-Qualität, Oberflächentechnologie, innovative Raum- und Shop-Konzepte - Besuch bei Holzmanufaktur und Vitrinenbau Auer in Innsbruck

Leitung: DI Rüdiger Lex, proHolz Tirol
DIⁱⁿ Anna-Maria Schnegg, proHolz Tirol
Im Rahmen des Projektes Bioeconomy Austria (Waldfonds)

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall
Rückkehr: 16:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen im Reschenhof mit anschließender Besichtigung eines Hoteltrakts in Holzmodulbauweise

Begehrbarkeit: festes Schuhwerk, Schlechtwetterbekleidung

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen



Foto: Troger Holz, proHolz Tirol, Simon Holzknächt

Tiroler Nadelwertholzsubmission 2024

Der Waldverband Tirol führt seit 10 Jahren erfolgreich eine Wertholzsubmission durch. Dabei wird qualitativ hochwertiges Nadel- und Laubholz auf einen Platz zusammengeführt und an den Meistbietenden verkauft.

Welche Nadelhölzer kommen in Frage?

Fichte, Lärche, Tanne und Zirbe

Blochlängen nach Möglichkeit
5 Meter

Zopfdurchmesser mindestens
45 cm bis 50 cm

Qualität: gesund, gerade,
vollholzige, feinjährlig, ohne
Drehwuchs, Äste, Buchs, Beulen, Harzgallen.



Welche Laubhölzer kommen in Frage?

Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Ulme
(auch stammrocken), Bergahorn, Eiche
und Nuss

Blochlängen: von 3 bis 6 Meter

Qualität: Güteklasse A, andere
Güteklassen nur bei Raritäten (Apfel,
Birne, Zwetschke, Nuss)



Das Holz wird in Weer gesammelt und zur „Oberland-Submission“ der WBV Holzkirchen geliefert.

Ansprechpartner:

DI Klaus Viertler
klaus.viertler@lk-tirol.at
059292-1210
0664/602 598 1210

Ing. Herbert Weisleitner
herbert.weisleitner@gmail.com
0699/18317848



Exkursion 7

Forstwirtschaft – Naturschutz – Tourismus

Waldwirtschaft im Natura 2000-Gebiet des Naturpark Karwendel

Ort: Pertisau, Falzthurntal

Themen:

- Windwurfauflösung
- Waldpflege – Mischungsregulierung
- Besucherlenkung
- Umweltbildung

Leitung: DI Egon Fritz, ÖBf AG, Betriebsleiter Forstbetrieb Oberinntal
Mag. Anton Heufelder, GF Naturpark Karwendel
Mag. Sebastian Pilloni, Naturpark-Ranger Naturpark Karwendel
Fö. Klaus Teveli, ÖBf AG, Revierleiter Forstbetrieb Oberinntal

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 16:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen in der Gramaialm

Begehbarkeit: Wanderung, festes Schuhwerk, Schlechtwetterbekleidung
Gehzeit ca. 1 Stunde

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen



Foto: Anton Heufelder



Wohnbau 'Haus auf Stelzen' Tillystraße, Regensburg | Deutschland

NACHWACHSENDER ROHSTOFF

Intelligente und vielseitige Lösungen aus Massivholz

Vom Anbau der Setzlinge und der Waldbewirtschaftung bis zur Holzerte, über die Verarbeitung in den Sägewerken, Produkten für den Do-it-yourself Bereich, maßgeschneiderten Verpackungslösungen, die Herstellung von Massivholzprodukten, innovativen Baulösungen und leistbarem Wohnraum wird die gesamte Wertschöpfungskette konsequent umgesetzt. In der Produktion anfallende Resthölzer werden zu Biobrennstoffen, Ökostrom, Pressspanpaletten und Pressspanklötzen verarbeitet.

Der Name Binder steht in der Holzbranche für Tradition und Integrität, kombiniert mit Hightech und Innovation. Vor mehr als 70 Jahren noch ein kleiner Sägewerksbetrieb, präsentiert sich das Familienunternehmen binderholz heute als eine voll integrierte Unternehmensgruppe mit modernsten Technologien und Fertigungsmethoden.

Neben dem Stammhaus in Fügen, Österreich, zählen mehr als 60 Standorte zur binderholz Gruppe. Über 6.300 MitarbeiterInnen in Europa und den USA teilen ihre Leidenschaft für Holz.

Exkursion 8

Was tun mit der Biomasse?

Ort: Fügen, Innsbruck

Themen:

- Biomasse als nachhaltiges Produkt
- Firma binderholz – Sägewerksbesichtigung von der Rundholzsortierung bis zum Biomasse-Block-Heizkraftwerk
- „Rückwärtskraftwerk“ der Innsbrucker Kommunalbetriebe mit einzigartiger Technik der Firma SynCraft

Leitung: DIⁿ Patricia Schrittwieser, Tiroler Forstverein
MMag. Alois Gruber, binderholz
Ing. (FH) Marcel Huber, SynCraft
Ing. Bernhard Larcher, Innsbrucker Kommunalbetriebe

Abfahrt: 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Rückkehr: 16:00 Busparkplatz Salzlager Hall

Verpflegung: Mittagessen im Kohlerhof Fügen

Begehbarkeit: Betriebsbesichtigungen, keine besondere Ausrüstung notwendig

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen



Foto: IKB (Innsbrucker Kommunalbetriebe)



Cervacol[®] Cervacol[®] Extra

Und wieder ein Winter ohne Wildverbiss!



Bestens geschützter
Terminaltrieb ohne
den Wiederaustrieb
zu behindern

- ✓ **Bester Schutz durch mechanische und geschmackliche Abwehr**
- ✓ **Gewöhnung des Wildes auch nach Jahren nicht möglich**

Aufwandmengen:

Cervacol[®]: 3 – 5 kg/1.000 Pflanzen

Cervacol[®] Extra: 2 – 3 kg/1.000 Pflanzen

**Und wieder ein Winter ohne
Wildverbiss mit Cervacol[®] –
dem unsichtbaren Wildzaun**



Pfl.Reg.Nr.: Cervacol[®]: 1119

Pfl.Reg.Nr.: Cervacol[®] Extra: 2424

Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 02/2023

FMC Agro Austria GmbH
St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz

www.fmcagro.at

FMC

Exkursion 9

Waldbau im Klimawandel und Lebensraumgestaltung Auerwild

- Orte:** Münster, Radfeld
- Themen:**
- Klimawandelanpassung von Fichtenreinbeständen
 - Pflege von klimafitten Wäldern in talnahen Wäldern
 - Auerwildpflegeprogramm Gemeinde Radfeld
- Leitung:** Anton Niedrist, Waldaufseher Gemeinde Münster
Reinhold Winkler, Waldaufseher Gemeinde Radfeld
DI Edwin Klotz, Leiter BFI Kufstein
- Abfahrt:** 08:00 Busparkplatz Salzlager Hall
Rückkehr: 16:30 Busparkplatz Salzlager Hall
- Verpflegung:** Mittagessen im Gasthaus Hauserwirt
- Begehbarkeit:** festes Schuhwerk, Schlechtwetterbekleidung
Einfache mehrstündige Wanderung
- Teilnehmerzahl:** max. 29 Personen



Foto: Reinhold Winkler

NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG KLIMAFITTE WÄLDER

Als Bindeglied zwischen den Waldbesitzern und der Holzverarbeitenden Industrie trägt Papierholz Austria (PHA) große ökologische & ökonomische Verantwortung. Naturnahe Waldbewirtschaftung und nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz sind der Grundsatz von PHA im Holzeinkauf.

Als PEFCTM, und ISO zertifiziertes Unternehmen legt PHA besonderen Wert auf einen Rohstoff - Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

**Wir leben Nachhaltigkeit im Wald
und in den Geschäftsbeziehungen!**



Headoffice: Frantschach 5, 9413 St. Gertraud, T +43 4352 / 20 50

WWW.PAPIERHOLZ-AUSTRIA.AT

Allgemeine Informationen

1. Anmeldung

Anmeldeschluss: 9. Juni 2023

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit Einlangen des Anmeldeformulars und Überweisung der Tagungsgebühr auf das Tagungskonto bei der

Hypo Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck
Kontowortlaut: Tiroler Forstverein
IBAN: AT60 5700 0002 0006 5610
BIC: HYPTAT22XXX

Bitte das Anmeldeformular gut lesbar ausfüllen.

Bitte bei der Überweisung unter „Verwendungszweck“ die laufende Nummer des Anmeldeformulars und den Namen anführen.

Die Anmeldung ist auch über das Internet unter www.forstverein.at möglich.

2. Information und Tagungsbüro

Die Postanschrift des Tagungsbüros lautet:

Tiroler Forstverein

Organisationskomitee der Österreichischen Forsttagung 2023

p. A. Bürgerstraße 36
6020 Innsbruck
Tel.: +43/50/508 4542
E-Mail: office@tiroler-forstverein.at
Ansprechperson: Frau Katharina Hilber

Während der Forsttagung befindet sich das Tagungsbüro im Eingangsbereich des Salzlager Hall.

Öffnungszeiten Tagungsbüro: Donnerstag, 22. Juni 2023, 8:30 – 17:30 Uhr



Lenzing

Innovative by nature

Sie glauben nicht an Wunder? Wir schon.

Man muss sie nur möglich machen. Der Ursprung jeder Lenzing Faser ist Cellulose, der natürliche Baustein des nachwachsenden Rohstoffes Holz. Achtet man auf seine Herkunft, erntet es behutsam und verarbeitet all seine Bestandteile mit Umsicht, wird es am Ende des Lebenszyklus wieder Teil des Ökosystems. Diesem Wunder ebnen wir tagtäglich den Weg. Mit unserem nachhaltigen Denken und Handeln.

Mehr erfahren auf [lenzing.com](https://www.lenzing.com)

3. Tagungsort und Parkmöglichkeiten

Das Salzlager Hall befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof Hall in Tirol entfernt. Dieser ist mit vielen Verbindungen direkt von Innsbruck aus in kurzer Zeit erreichbar. Eine Anreise mittels Bahn wird empfohlen. In Hall in Tirol sind der Veranstaltungsort sowie die Hotels per Fuß bzw. Bus gut erreichbar.

Nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten bei ihrem Quartier.

Das Salzlager ist von allen vorgebuchten Unterkünften fußläufig erreichbar.

Die Parkmöglichkeiten direkt am Veranstaltungsort sind äußerst begrenzt.

Es stehen ca. 30 Parkplätze vor Ort beim Salzlager zur Verfügung. Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe (siehe Plan Seite 15). Diese Parkplätze stehen auch für die Exkursionen zur Verfügung.

4. Quartier

Achtung: Die Quartiere sind selbst zu buchen.

In folgenden Hotels wurden Zimmerkontingente vorreserviert. Ihre Zimmerreservierung richten Sie bitte bis **26. Mai 2023** direkt an das gewünschte Hotel.

Parkhotel Hall

Thurnfeldgasse 1
6060 Hall in Tirol
Tel.: +43(0)5223/53769
info@parkhotel-hall.com

Hotel Heiligkreuz

Reimmichlstraße 18
6060 Hall in Tirol
Tel.: +43(0)5223/57114
info@heiligkreuz.at

Garten Hotel Maria Theresia

Reimmichlstraße 25
6060 Hall in Tirol
Tel.: +43(0)5223/56313
info@gartenhotel.at

Hwest Hotel Hall

Schlöglstraße 57
6060 Hall in Tirol
Tel.: +43 (0)5223/23645
info@hwest.at

Ebenso stehen im Raum Innsbruck zahlreiche Hotels zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist von Innsbruck aus mit Bahn bzw. Bus in wenigen Minuten erreichbar. Zwischen Hall in Tirol und Innsbruck verkehren regelmäßig Busse oder Züge.

5. Abendempfang

Der Abendempfang zur Österreichischen Forsttagung findet am 21. Juni 2023 im Restaurant „Goldener Löwe“ statt.

Mittwoch, 21. Juni 2023

19:00 Uhr: Restaurant „Goldener Löwe“, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol

Die Kosten betragen **Euro 40,-/Person für Aperitif und das Abendessen.**

Sonstige Getränke sind im Preis nicht inkludiert.

Anmeldung ist erforderlich!



KAINDL

KAINDL Salzburg

Nachhaltig seit 1897

KAINDL Holzeinkauf:

Ihr verlässlicher und regionaler Partner!

Kaindl Boards GmbH | Tel.: 0662/8588-2620 | holzeinkauf@kaindl.com
www.kaindl.com/de/fuer-partner/lieferanten/holzeinkauf

6. Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt **Euro 45,-/Person inkl. Mittagsbuffet** im Salzlager Hall.

Anmeldung zur Tagung und zum Mittagsbuffet ist erforderlich!

7. Festbankett

Im Anschluss an die Forsttagung gibt es im Salzlager Hall ein Festbankett inklusive Begrüßungsaperitif.

Donnerstag, 22. Juni 2023, 19:30 Uhr

Ort: Salzlager Hall, Saline 18, 6060 Hall in Tirol

Die Kosten betragen **Euro 55,-/Person, Getränke inklusive.**

Anmeldung ist erforderlich!

Kombi-Angebot: Tagung und Festbankett Euro 90,-/Person.

8. Exkursionen

Die **Teilnahmegebühr für die Exkursionen beträgt Euro 40,-/Person** und enthält den Exkursionsführer, die Busfahrt, ein Mittagessen sowie fachliche Begleitung.

Anmeldung ist erforderlich!

Wir bitten um Bekanntgabe einer Ersatzexkursion.

Sollte die maximale Teilnehmerzahl überschritten werden oder die erforderliche Mindestteilnehmerzahl einer Exkursion nicht gegeben sein, werden die Teilnehmer auf die gewählte Ersatzexkursion umgebucht.

Treffpunkt für alle Exkursionsteilnehmer:

Busparkplatz beim Veranstaltungsort Salzlager Hall, Saline 18, 6060 Hall in Tirol

Exkursionszeiten

Exkursion 1 – 9

Abfahrt: 8:00 Uhr

Rückkehr:

15:00 Uhr

15:30 Uhr

16:00 Uhr

16:30 Uhr

Exkursion 1, 5

Exkursion 2,4

Exkursion 3,6,7,8

Exkursion 9

9. Abmeldung

Bei Verhinderung an der Teilnahme ersuchen wir um ehestmögliche Abmeldung beim

Tiroler Forstverein

Organisationskomitee der Österreichischen Forsttagung 2023

p. A. Bürgerstraße 36

6020 Innsbruck

Tel.: +43 50 508 4542

E-Mail: office@tiroler-forstverein.at

Ansprechperson: Frau Katharina Hilber

10. Tagungsunterlagen

Die Tagungsunterlagen erhalten Sie am **Donnerstag, dem 22. Juni 2023** in der **Zeit von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr** bei der Anmeldung im Tagungsbüro im Salzlager Hall.

Bitte beachten Sie, dass die Namensschilder gleichzeitig die Eintrittskarten für Mittagsbuffet und Festbankett sowie zur Mitfahrt bei der Exkursion sind. Diese sind daher immer mitzuführen.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Organisationskomitee Österreichische Forsttagung 2023

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Martin Höbarth

DIⁱⁿ Patricia Schrittwieser

Grafische Gestaltung:

Ing. Martin Wöhrle, BA

Bildnachweis:

Titelbild: Hall in Tirol, Region Hall-Wattens, www.hall-wattens.at

Exkursionsbetriebe

Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH

Druckhausstraße 1

2540 Bad Vöslau

www.printalliance.at





Husqvarna 592 XP®

Die neuen 90 cm³ Motorsägen von Husqvarna machen Ihren Arbeitsalltag einfacher und produktiver. Holen Sie das Beste aus sich und Ihrer Arbeit heraus.



Husqvarna

Wälder, Gewässer, Berge – in Österreich zeigt sich die Natur von ihrer abwechslungsreichsten Seite.

Die Österreichischen Bundesforste haben zum Ziel, diese Vielseitigkeit zu erhalten. Deshalb machen sie ihre Wälder heute schon klimafit. Das Ziel ist ein artenreicher Mischwald, der vorwiegend aus eigener Kraft nachwächst.

Denn Vielfalt und naturnahe Bewirtschaftung sind die besten Voraussetzungen für einen gesunden Wald der Zukunft.

Mehr auf www.bundesforste.at
und auf www.wald-der-zukunft.at



Wo
die
Natur
zu Hause
ist